

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtwiese im Schwandter Tal 1,3 km WNW Schwandt						X								0 5 0 8 - 1 1 3 - 4 0 0 2															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Flachhang/Quellmoor/kuppige Grundmoräne																													
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.											
Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Luftbild-Nr.				8 6 - 0 4 1 0											
3 2 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				1 1 1 3											
Demmin														Länge in m				0 , , , ,											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				max. Breite in m											
18281														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Schutzmerkmale														NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
X														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						G F R												U M Q											
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Waldengelwurz-Kohldistel-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchtwiese auf meliorativ beeinträchtigtem Quellmoor im Schwandter Tal innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von Acker und gestörtem Feuchtgrünland umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, schwach degradierten Torfen und Antorf hat sich infolge der extensiven Grünlandnutzung eine Feuchtwiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Waldengelwurz-Kohldistel-Feuchtwiese bzw. Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Feuchtwiese herausgebildet. Aus floristischer Sicht ist neben dem z. T. zahlreichen Auftreten von Waldengelwurz und Moorlabkraut auch das Vorkommen der Waldengelwurz-Kohldistel-Feuchtwiese als gefährdete Pflanzengesellschaft hervorzuheben.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 8 - 1 1 3 - 4 0 0 2																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				g N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								g quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Bodenentnahme						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Verkehr						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
g Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:												Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Angelica sylvestris</u>				Cirsium oleraceum				Lotus uliginosus				Phalaris arundinacea											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Cirsium arvense				Deschampsia cespitosa				<u>Galium uliginosum</u>				Glechoma hederacea											
Iris pseudacorus				Juncus effusus				Juncus inflexus				Lathyrus pratensis											
Lythrum salicaria				Potentilla anserina				Ranunculus repens				Urtica dioica											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 02.10.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							